

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 30. November.

Das amtliche Wahlergebnis

Der Reichstagswahl wurde heute vormittag im Landratsamt festgelegt. Danach sind insgesamt 48 044 Wahlzettel abgegeben, von denen 328 ungültig waren. Von den 47 716 gültigen Stimmen erhielt in der Stadt Halle: Reimann (freil. Sp.) 15 333, Kunert (So.) 17 243; in den Saalreis-Städten Weißen, Löbejün, Könnern: Reimann 905, Kunert 1068; in den Landgemeinden: Reimann 5592, Kunert 7534. Zerpfliktet waren 16 Stimmen; davon hatte z. B. Herr von Rheinböden eine Stimme erhalten, auch Maximilian Gaden war „einstimmig“ gewählt worden. Der Kandidat der Polen hatte es nur auf 27 Stimmen gebracht.

Aus dem Stadtparlament.

Die Wohnungsnot, der Mangel an Kleinwohnungen, der in verschiedenen Fällen sogar zahlungsfähige, ordentliche Arbeiterfamilien zwang, im Asyl für Obdachlose Unterkunft zu suchen, stand gestern wieder im Mittelpunkt des Interesses.

Das Thema war von neuem aktuell geworden durch die bekannte Eingabe des Herrn Bauunternehmers Reinicke, der an der Artilleriekaserne in hübscher aufgelöster Bauweise mit eingetragenen Gärtchen 500 Kleinwohnungen bauen will, wofür sich die Stadt nur hinsichtlich der Straßenausbauforderungen gewährt. Der Magistrat hat abgelehnt, und nun sollte gestern der Bauausschuß sagen, wie er über die Sache denkt.

Aus dem ausführlichen Referat des Herrn Stv. Herzfeld ging mit Gewißheit hervor, daß sich der Ausschuß sehr ausgiebig mit der Sache beschäftigt hat, ja vielleicht sogar zu ausgiebig; denn über alle Erwägungen und Untersuchungen hatte er schließlich die Hauptfrage vergessen: daß unbedingte gegen die Wohnungsnot etwas geschehen muß.

So stand der Bauausschuß, der das Reinicke'sche Projekt nicht für unterstützungswert hielt, vor der Versammlung mit leeren Händen da. Das war aber nicht im Sinne des Kollegiums: das Kollegium wünscht mit Recht, daß die Sache einmal praktisch angefaßt wird. Es fand auch das Reinicke'sche Projekt durchaus akzeptabel. In der Erbauung von 500 Kleinwohnungen tatsächlich eine treffliche Hilfe gegen den ärgsten Mangel und beschloß, es dem Magistrat, dem die Erleuchtung kommen möge, zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Auch sonst will man das Problem zu lösen suchen: eine neugründende Kommission erhielt den Auftrag, die nötigen Beratungen zu pflegen.

Der Beschluß ist im allgemeinen Interesse mit Freuden zu begrüßen.

In der geschlossenen Sitzung wurde Punkt 11 erledigt: Erteilung der Genehmigung zur Klagenstellung in einer Enteignungssache. Näheres läßt sich darüber nicht mitteilen, da Geheimhaltung beschloßen ist. Weiter stimmte die Versammlung zu, daß der Polizeisergeant Franz Korn auf seinen Antrag vom 1. Januar 1910 ab unter Gewährung der gesetzlichen Pension von 567 Mark jährlich in den Ruhestand versetzt wird.

Die Annahme eines Kapitals von 300 Mark gegen Übernahme der Verpflichtung, das auf dem Südrriedhofe belegene Braunsche Erbgräbnis nach dem Tode der Witwe Brauns 40 Jahre lang einjährig gärtnerisch zu pflegen und zu unterhalten, fand die Genehmigung der Versammlung.

Handelskammerwahl.

Unsere gestrige Notiz über die Handelskammerwahlen können wir durch folgende Mitteilungen ergänzen:

Die gestrige Handelskammerwahl hatte sich einer so lebhaften Beteiligung zu erfreuen, wie es bisher noch kaum der Fall war; 243 Ziffern haben ihr Wahlrecht ausgeübt. In der Ergänzungswahl für die auscheidenden Mitglieder, Herren Brauer, Reib, Karl Bauer und Kaufm. August Nauendorf, wurden aus der I. Gewerbesteuersklasse 864, aus der II. 380, aus der III. 408 und aus der IV. 74, insgesamt 1734 Stimmen abgegeben. Davon ent-

fielen auf die Herren Karl Bauer 670, August Nauendorf 819, Sigmund Lewin 149, Rudolf Buttermich 77, Johannes Rabe 9, Kurt Klopffeld 2, Hermann Buttermich 4 und Karl Probst 4 Stimmen; es sind somit die beiden Erstgenannten auf die Jahre 1910 bis 1915 wiedergewählt.

In der Erstwahl für den verstorbenen Juckeraffineriedirektor Schulze gelangten 571 Stimmen zur Abgabe und zwar in Klasse I 424, II 208, III 202 und IV 37, von diesen erhielten Herr Fabrikbesitzer Johannes Heinrich Rabe 429, Kaufmann Karl Probst 416, Edgar Kirsch in Scheußitz 20, Rudolf Buttermich 2 und August Nauendorf 4 Stimmen. Es ist somit der Fabrikbesitzer Johannes Heinrich Rabe neu in die Handelskammer auf die Jahre 1910 bis 1913 gewählt.

Der neue Bischof.

Wie uns aus Paderborn telegraphiert wird, wurde heute zum Bischof von Paderborn, zu dessen Sprengel auch unsere Provinz gehört, Professor Dr. Josef Schulte von der theologischen Fakultät Paderborn, gewählt.

Der Innungsausschuß.

Wie gestern abend unter dem Vorsitz des Obermeisters Grede eine von sämtlichen Innungen des Halleischen Handwerks beschulte Plenarversammlung im „Schultheiß“ ab und erledigte eine umfangreiche, wichtige Tagesordnung.

Zunächst beschloß man als Termin für die Gesamtsitzung die Ausstellung den 10. April dieses Jahres. Bezüglich der Regelung des Submissionswesens in unserer Stadt wurde von verschiedenen Seiten bemerkt, daß die Stadt auf alle Anfragen und Petitionen von Seiten der Handwerker in keiner Weise reagiert und keine Abhilfe schafft. Auch bezüglich der Abnahmebestimmungen der Baupolizei bei Bauten wurde vielfach gerügt, daß die Stadt sich nicht einmal dem bewahren will, die Bestimmungen nochmals in den Blättern zu veröffentlichen oder einen Kommissar in die Handwerkervertretungen zu deponieren, der dort einen orientierenden Vortrag über diese Frage halte. In dem ewigen Verneinen ihrer Bitten und Anträge sehen die Innungen eine Nichtachtung des Halleischen Handwerks.

Zum offenen Protest aber kam es gestern im Innungsausschuß außerhalb der Tagesordnung bei der Besprechung der obligatorischen Fortbildungsschule und der Erhebung des Schulgeldes von vorauszuschicklich 6 Mark pro Schüler. Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, in die neuen Lehrverträge den Fallus aufzunehmen, daß die Eltern und Vormünder oder der Lehrling selber das Schulgeld für die Fortbildungsschule zu zahlen haben. Man unterließ sich eingehend über die Vorzüge und Nachteile der Schule und des Unterrichts auf dem wackelnden Reiter recht grelle Streiflichter warfen. Es wurde der Antrag gestellt und von verschiedenen Seiten unterstützt, gegen die Maßnahmen im Fortbildungsschulunterricht den schärfsten Protest auszupfeifen und dahin zu wirken, daß von der Erhebung des Schulgeldes Abstand genommen werde. Es wurde ferner beschloßen, den Gegenstand nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Hausbesitzerbank teilt mit, daß sie gegen eine geringe Vergütung bereit ist, Forderungen an Private von Seiten der Handwerker einzuziehen.

Man trat nunmehr in die Besprechung der Tagesordnung zur Vollversammlung der Handwerkskammer am Donnerstag ein und beschäftigte sich zunächst mit der Erhebung der Bauforderungen. Es wurde jedoch nur beraten, nicht beschloßen. Die Notwendigkeit des zweiten Teiles des neuen Gesetzes wurde in Erwägung gezogen. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß Erhebungen über den Ausfall der Handwerkerforderungen bei Subkalkulation in Halle seit 1900 von ihm angestellt seien, es hätten sich aber von ganzen Halleischen Handwerk nur 28 Mäntelungen ergeben, diese freilich lauteten über — 114 641 Mark. Er rate davon ab, hier zu verweigern aus verkehrter Scham, und mahne energisch, jeder müsse seine Angaben machen. Man müsse ein volles, rundes Bild gewinnen, denn noch sei es nicht zu spät. Der Vorsitzende freite dann kurz die im Gesetze verlangte Durchführung über Baugelder und das dingliche Recht der Befriedigung aus dem Baugeld, bemerkte, daß der Städtetag den zweiten Teil des Gesetzes ablehne, ebenso die Bank- und Juristenwelt. Schließlich wies der Vorsitzende noch auf den Vortrag des Ratsrats Gule aus Leipzig über das Bauforderungsgesetz hin. Alle Innungsmitglieder seien auf diesen überaus orientierenden Vortrag besonders aufmerksam gemacht.

Dann sprach Herr Maurermeister Pfeiffer zur Sicherung der Bauforderungen.

Eine lebhafte Debatte rief noch die Prüfungsordnung der Barbier- und Friseurinnungen hervor. Dann wurden die §§ 7 und 9 des Gesetzes betr. den unlauteren Wettbewerb durchgelesen. Alles Punkte, die in der Vollversammlung am Donnerstag ausführlich zur Beratung und Beschlußfassung gelangten und gestern, wie gelangt, nur vorbereitet wurden.

Da die Stunde bereits vorgedrückt war — es schloß

3/4 Uhr — so setzte man den letzten Punkt: Stellungnahme zu den Stadtverordnetenwahlen von der Tagesordnung ab.

Der am Donnerstag vormittag im Stadtverordneten-Sitzungssaal stattfindenden Plenarversammlung der Handwerkskammer wird u. a. auch der neue Regierungspräsident, Herr von Eisenhardt-Lothe, und der neue Kommissar für Sandwerksachen, Herr Regierungsrat Fritz v. Meierburg, beizubehalten. Ob auch der Oberpräsident anderer Provinz, Erzengel von Hugel, der Sitzung mitbeziehen wird, steht noch nicht ganz fest. Die Kammer würde sich, wie man gestern in der Plenarversammlung allerorts äußerte, freuen, auch mal den Herrn Oberbürgermeister Dr. Rine in ihrer Mitte zu sehen. Dieser ist dies noch nicht geschehen, obwohl die Kammer seit einer Reihe von Jahren im Stadtverordneten-Sitzungssaal tagt.

Zentralversammlung

der Landwirtschaftskammer angeschlossenen Vereine.

Im großen Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer in Halle fand heute eine sehr zahlreich besuchte Zentralversammlung statt. Den Vorsitz führte Landesrat a. D. v. Bismarck. Das Präsidium wurde ferner gebildet von den Herren Oekonomierat Kaabe und dem zweiten Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer v. Schlenkerburg-Wienburg. Ferner waren anwesend der Oberpräsident v. Hugel, als Vertreter des Magdeburger Regierungspräsidenten Ober-Regierungsrat Kretschmar u. a.

Nach der Eröffnung und einigen Worten der Begrüßung ergriß zum ersten Punkte der Tagesordnung Herr Prof. Dr. Gijerius-Giejen das Wort. Er sprach über

„Zeit- und Streifenfragen auf dem Gebiete des Pflanzenbaues“.

Die Kulturmethode Demitinsinfs tauchte als Idee zuerst bei Julius Liebig-Giesen auf. Später wurden durch einen Sekretär des Landwirtschaftlichen Instituts selbst Versuche gemacht und auch von verschiedenen Landwirten die Vorteile erprobt. Der Kern der Demitinsinfs Methode ist die vertikale Umpflanzung. Nach der Saat werden nach 21-28 Tagen die Getreidehalme herausgenommen und vertikal eingepflanzt. Dadurch bildet sich ein verästertes Wurzelsystem. Das Umpflanzen dauert — nach Sommer, Demitinsinfs — bei Winterharricht 10, bei Sommerharricht 40 Tage pro Morgen und ist durch die lange Dauer in der Praxis nicht durchführbar. Daher kommt das Befruchtungsverfahren zur Anwendung Demitinsinfs ordnet Dreierreihen an, dazuweisen stets einen freien Raum, wodurch eine Steigerung der Bemügelung und Befodung erfolgt. (In Holland werden Tabakpflanzen ebenso angeordnet). Eine weitere (3.) Methode ist die Anlage in Drillweide (Doppe). Am 25. Tage werden die Halme ebenso wie bei Demitinsinfs mit Häufelapparate behandelt.

Die Zehntmanerische Methode sieht das Drillen nicht auf ebenem Boden, sondern in Rillen oder Furden vor. (Söhmers patent. Rillen-Drillmaschine). Die Versuche haben ergeben, daß das Drillen in Rillen bei leichtem Boden glatt, bei schwerem Boden mit den bisher erlundenen Maschinen nicht durchführbar ist. Deshalb kommen auch Kombinationsmethoden zur Anwendung.

Was die wirtschaftliche Seite betrifft, so muß hingewiesen werden, daß die Steigerung der Einzelpflanze nicht die Erntesteigerung pro Morgen bedingt. Demitinsinfs Angaben darüber sind sehr hoch; in Deutschland konnten bisher höhere Ergebnisse nicht konstatiert werden. Feststehend ist, daß ein geringeres Saatquantum erforderlich ist. Für Pflanzengüter, die ihre Pflanzen rasch vermehren wollen, ist das Demitinsinfs Verfahren empfehlenswert. Unzerfesslich in dem Verfahren ist die Patentanwendung (Söhmersche Patent). Es muß der Wunsch aller sein, daß keine Maschinenfabrik das Monopol für Drillmaschinen erhalte. Sonst werden die Landwirte gezwungen sein, solche patentierte Verfahren einfach weisheit liegen zu lassen.

Eine weitere wichtige Frage betrifft die Sortenfrage.

Vor 100 Jahren war die Methode der alten Landorten üblich. Dann kam infolge der Verkehrsverhältnisse die Importierung fremder Sorten und damit ein Sortenwandel. Die dritte Periode setzte mit der deutschen Sortenzüchtung ein, wodurch die fremden zum Verschwinden gebracht wurden.

Der erste Zehntauschnitt brachte wenig ertragreiche, der zweite sehr viele gute aber Fremde, der dritte wenig aber sehr ertragreiche Sorten deutscher Züchtung.

Die Sortenwahl muß zuerst eine umfangreiche Arbeit in der Praxis. Erst letzten Organisationen zur Unterstützung ein. Es wurden Saatbaueffekten geschaffen und eine Saatvermittlung eingeführt.

Deutschland bildet kein einheitliches Anbaugesbiet. In jedem Gebiet sind sogar wieder kleine lokale Gebiete zu berücksichtigen. Darum ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Landwirtschaftskammer, Spezialinteresse für die Einzelgebiete zu haben. Ferner ist die Saatenanerkennung zu beachten und die lokale Sortenprüfung stets im Auge zu behalten. Praxis und Wissenschaft gehen Hand in Hand. „Getrennt maßregeln und vereint schlagen“, heißt die Parole. Und damit gehen wir einer Zeit erfreulichen Fortschrittes entgegen.

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und laden wir zur zwanglosen Besichtigung derselben ergebenst ein.

Neben allen Neuheiten finden sich in fast jeder Abteilung Gelegenheitskäufe vor, die zu Weihnachts-Geschenken besonders empfohlen werden können.

Unsere Preise sind anerkannt billig.

Unsere Auswahl in allen Artikeln ist unerreicht.

A. Ruth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87, Halle a. S., Marktplatz 21.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 29. November 9 Uhr abends, 30. November 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Regenmesser, and temperature.

Wetter-Vorhersicht.

- 1. Dezember: Nebel, meist leicht normal.
2. Dezember: Wolfig mit Sonnenfleck, ziemlich milde.
3. Dezember: Meist trübe, beherr. milde, Nebelwälder.
4. Dezember: Schön, Nebelwälder, milde, beherr. trübe.

Salzpreis-Verzeichnis vom 30. November.

Table listing various salt types and their prices, such as 'Weißes Salz', 'Schwefelsäure', etc.

Verzeichnis am Galzischen Markt vom 30. November 1909.

Table listing market prices for various goods like 'Hühner', 'Schafe', 'Ziegen', etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kyllhäuser Akt.-Ges. in Artern. Die Verwaltung teilt auf eine dringliche Anfrage der 'Voss. Zig.' mit, dass sie wahrscheinlich in der Lage sein werden, für 1909 eine etwa 5% höhere Dividende zu verteilen...

Berliner Börse

Der mattere Verlauf der gestrigen New Yorker Börse, neue Schwierigkeiten am Londoner Geldmarkt und der Bericht des Rheinisch-westfälischen Kohlenyndikats bewirken, dass heute die Börse in schwächerer Haltung eröffnete...

Produktenbörse.

Trotz matterer amerikanischer Notierungen war die Tendenz für Brotgetreide wenig verändert, da einige Deckungen zur Ausfuhr kamen. Hafer war dagegen auf Realisationschwäche...

Leipziger Produktenbörse.

Die Preise verhalten sich in Markt-Relation gegen ihre Bezugspreise. Weizen pro 1000 kg netto, im 909-215 Maß, argente 24-24, russ. 20-24 Maß, austral. 20-24 Maß, schwächer.

Kaffe.

Hamburg, 30. Nov. (Voss. Bericht) Good average Santos per Dez. 37,75 G., per März 36,75 G., per Mai 36,75 G., per Sept. 36,75 G., per Dez. 37,75 G.

Beitrag der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

Table showing prices for various agricultural products like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

Table listing prices for various types of sugar and other commodities.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Nov. abends 2,24 m, 30. Nov. morgens 2,32 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 29. Nov. (Mitteilung von der Reederei der Saale-Schiffahrt) Halle a. S., 29. Nov. abends 2,24 m, 30. Nov. morgens 2,32 m.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 30. November. Bankdiskont: 5. Lombarddiskont: 6. Privatdiskont: 4.

Table listing various financial instruments and their prices, including 'Wechsel', 'Anleihe', etc.

Banks.

Table listing various banks and their financial data, such as 'Berl. Handelsbank', 'Allg. Deutsche Bank', etc.

Leipziger Börse vom 30. November.

Table listing various financial instruments and their prices, including 'Wechsel', 'Anleihe', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Wesermündung.

Table listing various goods and their prices, such as 'Wesermündung', 'Holländ. Butter', etc.

Walhalla-Theater

Director u. Besitzer: Paul Bittgen.

Dienstag: Erstes Debüt von Willy Meybrick.

Bester Humorist u. Couplet-Autor.

Hierzu zum letzten Male die mit riesigem Beifall November-Attraktionen.

Mittwoch, den 1. Dez.: Premiere Eine Haremsnacht.

Dramolet von Mac Farland.

Die Sklavinnen entsteigen dem Bade.
La danse du ventre.
Die granuvolle Botschaft.
Zu Tode geschickt.
Das Erwachen.

Ein farbenprächtiges Tanz-, Tod- und Traumbild, von faszinierendem Reiz, für das Hans Baluschek eine raffinierte dekorative Kunst angebahnt hat.

Ausserdem ein unvergleichliches Star-Programm.

7 Grunathos 7 Lady-Akrobaten.	Willy Meybrick Humorist und Coupletautor.
Zeze Larette Koloratur-Sängerin.	Mitsuta und Kiong Wee Original Japanische Antipoden.
Mary Barlay mit ihren mimischen Einfällen.	Fidello Trio Humoristische Herren-Terzett.
Grosse kom. Neuheit! Humoristisches 5 Uhr-Thea. In der Schuster-Werkstätte. Chinesischer Timpel-Tempel. Drei Redakten. Strassensänger.	J. & L. Romani Die Kaisertrumpeter. Neu! Die Posanne von Jericho! Neu! Opt. Reicherstattung. Neue humor. Bilderserie.

Gewinnliste

der vom Central-Verlag für Sachsen und Thüringen zu Halle a. S. am 29. v. Br. herausgegebenen Lotterie.

Nachstehende Nummern sind als Gewinne gezogen:

81, 113, 120, 122, 124, 145, 180, 181, 202, 217, 239, 244, 255, 257, 290, 282, 274, 279, 280, 303, 304, 307, 347, 357, 366, 370, 381, 401, 410, 421, 423, 445, 478, 485, 503, 516, 530, 583, 597, 612, 625, 645, 652, 661, 670, 680, 689, 693, 700, 717, 721, 731.

Unter Hinweis auf die Verlosungsbestimmungen (siehe Rückseite des Loses Blatt 7 bis 9) wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Gewinne nur gegen Rückgabe der Lose ausbezahlt werden. Auswärtigen werden dieselben bei postreife Befundung der Lose unter Nachnahme der Verpackung und des Postes zugesandt.

Bis zum 4. Dezember abends 6 Uhr nicht abgeholte Gewinne fallen dem Verein zu. Von den 12 Paar Tauben, die der Verein im Anschluß an die Lotterie abzugeben verspricht, sind als Nieten in der Trommel geliehen waren, gewonnen nachstehende Nummern je 1 Paar:

418, 659, 343, 189, 564, 275, 408, 416, 358, 344, 500 und 541.

Auch von diesen Geflügelstücken gilt bezüglich der Abholung das vorstehende Geleit.

Nur einige Tage

verkaufen wir, um mit unseren in der Fabrikation zurückgebliebenen Stoffresten zu räumen,

ca. 200 Stoffreste

für Knaben-Paletots
Mädchen-Paletots
Anzüge
Hosen
etc. etc. etc.

Rest mit Mk. 2

ca. 200 Stoffreste

für Blusen
Röcke
Kinderkleidchen
etc. etc. etc.

Rest mit Mk. 3.

Ferner über

10000 Meter Stoffreste

Coupons und Stücke
für Kostüme
Jackets
Abendmäntel
etc. etc. etc.

zu Spottpreisen.

Gebr. Sernau,

Mantelfabrik
Schulstr. 11.

— 12^{1/2}—2^{1/2} geschlossen. —

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft JANUS in HAMBURG

Gegründet 1848

Liberalste Versicherungs-Bedingungen. Lebens-Versicherung für Abgelehnte. Kostenlose Auskunft, gewissenhafte Beratung durch Direction und Vertreter. An allen Orten Vertreter u. Inspektoren gesucht. Zuschnahme auf dieses Inserat erbeten!

Lebens-Renten-Versicherung—Unfall-Haftpflicht-Versicherung.

Neues Theater.

Direction: G. W. Raudner.

Mittwoch, Familien-Abend.
K. u. N. P. B. B. S. (30, 45, 70, 100 Pf.)
Zapfenstreich, von Verecine.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.

Direction: Hofrat M. Richards.

Mittwoch, den 1. Dezember 90. Vorhell im Abonn. 4 Viertel.
Schülerferien a. 110 Mt. in der Fassung v. Mendelssohn.

Der Generalfeldoberst.
Schauspiel in 4 Aufzügen von Ernst von Wildenbruch.

Erstausführung:
Oberregiment Karl Schölling.

Besetzung:
Georg Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg (Water des Großen (Kurfürsten)) Helm Pfund.
Elisabeth Charlotte von der Pfalz, seine Gemahlin Elise Schloffer.
Anna, Witwe Kurfürst Johann Sigismunds, Mutter des regier. Kurfürsten v. Brandenburg.
Johann Georg, Markgraf von Brandenburg, Jägerndorf, Rhein des regier. Kurfürsten, General-Feldoberst der sächsischen Stände.
Alb. Friedrich, Friedrich, Kurfürst von der Pfalz, nachmals König.
von Baiern.
G. Rudolph, Elisabeth, Tochter König Jacobs von England.
seine Gemahlin S. Komon.
Der Herzog von Teso Raven.
Graf Adam Schwarzenberg, Brandenburg, Minister d. Eig.
Baudemann, Brandenburg, Minister u. Geheimrat.
F. Amberg, Gemmal, Freiherr von Dohna, sächs. Standesherren.
Dr. B. Lindall, Jolenius, Doktor der Medizin, Rektor der Universität in Prag.
Wagner, seine W. Schlamta.
Wenzel v. Kuppka, Hansler.
Wolfgang v. Berka, Oberbürgermeister v. Schölling.
Graf Andreas Schild, Oberlandsrichter.
Landesdirektoren v. Böhmischer Meißner, Hofprediger der Kurfürstin Witwe Anna v. Solms v. Stabsberg.
Heinrich von Lotte Hof.
Geinrid v. Sengens, Hof- u. Wälder-Först.
Wälmstein von Wittersheim, Thely Frieden.
Bogen des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz.
Brodka, Emil Lubben, Milawa, B. Jungst.
Bürger von Prag.
Friedrich, G. Hammes, Ein Hofherr Ferd. Vogl.
Ein holländischer, Kaufmann, R. Kummererch.
Diener v. Kurgbuch.
1. Friedrich v. Alb. Reber.
2. der Pfalz & Schwarzer, Hofherr, Hofmann, Schenkenmeister, Boger, Diener, Hof v. Prag, spanische und kaiserl. Soldaten.
Der der Handlung: 1. Aufzug: Zimmer im kurfürstlichen Schloß zu Berlin. 2. Aufzug: Gemüthsanfall ebenda. 3. Aufzug: Festale im Schloß zu Breslau. 4. Aufzug: Saal im kurfürstlichen zu Prag. Zeit: 1620.

Nach dem 2. Acte längere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anf. 7^{1/4} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.

Donnerstag, den 2. Dezember 90. Vorhell im Abonn. 1 Viertel.
Zum 3. Male:
In vollständig neuer Einfüstrierung und Inszenierung nach dem Muster der Wiesbadener Schpiel.

Die Königin von Saba.
Große Oper in 4 Akten nach einem Text von G. Hoffmann, Musik von Carl Goldmark.
Nach Schluß der Vorstellung Erleichterungen mit kleinem Zuschuß im

„Weinhaus Broschowski.“

Gabaret Kaisersäle.

Heute abend 8 Uhr: zum letzten Male das glänzende November-Programm.

III Gisa Terna III
Frieda Cornetti
Ria — Ria
Lilly Seeborg
Curt Fernwald
Paul Fiegner
Marcell Boissier
Alfred Stein
Ludwig von Donath
Zigeuner-Kapelle „Lasso“.

Preise der Plätze:
Abendkasse: Vorverkauf:
Parterre 1.50, 1.50
Sperrritz 1.25, 1.—
Sankplatz 0.75, 0.60
Inkl. Programm u. städtischer Billetsteuer.

II American Bar II
Grossstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.
Ab 1. Dezember glänzt neues Programm.

Kaiser-Panorama.

Der malerische 20170

Garda-See.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch, den 1. Dezember: Fallaff.
Altes Theater: Mittwoch, den 1. Dezember: Das nette Weib.
Halberstadt.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 1. Dezember: Die Festschmutter.

Erfurt.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 1. Dezember: Madame Butterfly.

Altenburg.
Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 1. Dezember: Der Wälschbube.

Coburg.
Hoftheater: Donnerstag, den 2. Dezember: Die Fiesermauer.

Dessau.
Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 1. Dezember: Die Afrikaerinnen.

Eisenach.
Stadt-Theater: Mittwoch, den 1. Dezember: Geiselsöffen.

Weimar.
Großherzogliche Hofbühne: Mittwoch, den 1. Dezember: Julius Caesar.

Kinderbadewannen

Sitz- und Fusswannen

Ed. Eder, Spiegelstr. 12.

Achten Sie auf Firma und meine 2 Schaufenster!

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84, 121
Erstes Nr. 1. Preisgeschäft für alle Strumpfwaren u. Tricotwaren.

Apollo - Theater.

Direction: Gustav Poller.

Seute, Dienstag, den 30. November: (20116)

Abschieds-Vorstellung

des „Gr. Oberbayr. Bauerntheaters.“

Zum 2. Male! Zum 2. Male!
„Das vierte Gebot“
Boltstüch in 4 Akten (8 Bildern) von Ludwig Anzengruber.

Ab Mittwoch, den 1. Dezember 1909:
Das völlig neue Attraktions-Programm mit dem Schlager:

Halle auf Stelzen.

In Berlin 1500 Mal, in Hamburg 300 Mal, in Wüdingen 300 Mal, in Albin 150 Mal, in Mannheim 150 Mal, in Straßburg 100 Mal, in Breslau 200 Mal

mit beispiellosem Lacherfolg aufgeführt!

Die Besse bezeichnet diese Lustspiele:
„Eine Perle deutschen Humors“.

Dazu:
das grandiose Dezember-Programm.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4^{1/2} Uhr abends bis 12 Uhr das Philharmonische Tonkünstler-Ensemble

7 erstklassige Künstler unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.

Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindl, Pilsener von A. Reher.

Pfingständer Spezial (neul wie Pilsner) die Perle aller Biere.

Angehoher Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 1. Dezember, nachm. 4 Uhr

Populäre Sinfonie-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Hrn. Regie. Generalfeldmarschall Graf Wintenthal (Wander-) Nr. 36.
Setzung: Herr Kap. Obermusikmeister S. Bieger.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Gudrun Hildebrandt-Tanz- und Rezitations-Abend.

Karte in d. Hofmusikalienhandlung v. Reinhold Koch.

Wintergarten.

Heute Dienstag, den 30. November 1909, abends 8 Uhr.

Walzer-Abend,

ausgef. v. Philhar. Tonkünstler-Ensemble unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kallenberg.

Obstweinschenke an der Heide.

Ein geheimes Publikum mache auf mein regelmäßige Mittwoch nachmittags aufmerksamen haltfindendes Konzert aufmerksam.
H. Riecke.

Restaurant zu den „2 Türmen“, Griffl. 23.

Mittwoch, den 1. Dezember, Schlachtfest.
Wozu ergebenst einladet.
G. Schoke.

Sanatorium Dr. Arndt, Meiningen.

Für Nervenkrank- und Erholungsbedürftige. (Früher im Besitze des Herrn Dr. Rößler). Gut geeignet für Winterkuren. Quittirierter Prospekt auf Verlangen. Dr. med. Erich Arndt, Nervenarzt.

Erste Deutsche Chauffeurschule Mainz,

ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellennachw.

Oeffentlich. Handelslaboratorium

Dr. phil. Carl Kessler, approb. Nahrungsmittel-u. vereid. Handelschemiker
Halle, Salzgrafenstr. 1. — Fernspr. 2307. —

Herren-Hüte Christian Voigt,

neueste Formen. leipzigerstrasse 16.

Anthracit,

pa. engl. Marke „Sunrise Big Vein“ liefern billigst
Bucke & Müller, Landbergerstr. 12. Tel. 2500.